



**Berichterstattung zu strategischen Entwicklungen auf den Politikfeldern des  
BMBF in führenden Industrieländern**

**Frankreich**

**Französisches Budget schließt eine  
zusätzliche Milliarde Euro für die For-  
schung ein**

Der französische Forschungsminister François d'Aubert hat eine Vielzahl von neuen Initiativen zur Förderung der französischen Forschung und Innovation sowie eine zusätzliche Milliarde Euro im Forschungsbudgets für 2005 angekündigt.

Die Maßnahmen sind in drei Kategorien unterteilt:

- die Stärkung der grundlegenden Forschung durch die Verbesserung von Mitarbeiterzahlen und Labors;
- die Erhöhung der finanziellen Unterstützung von französischen Forschungsprojekten durch eine neue nationale Agentur für Forschung;
- sowie die Stärkung der Maßnahmen zur Annäherung von Forschung und Innovation.

Im nächsten Jahr wird eine weitere Milliarde Euro für die öffentliche Finanzierung bereitgestellt, sagte d'Aubert. Ungefähr 97 Prozent dieses zusätzlichen Geldes wird in Personal und Labors in Forschungsinstituten und an Universitäten investiert.

Einer neue nationale Forschungsagentur wird dafür verantwortlich sein, die besten Projekte in denjenigen Forschungsbereichen auszuwählen, welche von der Regierung als

Schwerpunkte festgelegt wurden. Für 2005 trifft das in erster Linie auf die Biowissenschaften, Informations- und Kommunikationstechnologien sowie auf Energie und nachhaltige Entwicklung zu.

Jedes Unternehmen, dass an einem Forschungsprojekt in einem der französischen Netze führender Forschungsgruppen teilnimmt, wird von Steuervergünstigungen bei der Gewinnsteuer, der beruflichen Steuer und der Eigentumssteuer profitieren. Für kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) liegen die Steuerersparnisse bei 50 Prozent und für alle anderen Unternehmen bei 25 Prozent.

<http://www.recherche.gouv.fr/discours/2004/dbudget2005.htm>

**Frankreich bereit zum Import em-  
bryonaler Stammzellen**

Bei der Vorstellung neuer nationaler Maßnahmen zur Regelung der Stammzellenforschung gaben Forschungsminister François d'Aubert und Gesundheitsminister Philippe Douste-Blazy bekannt, dass Frankreich den Import embryonaler Stammzellen für Forschungszwecke zulassen will. Hiermit wird erstmalig das im Juli 2004 bewilligte Gesetz über Bioethik angewendet, mit dem die Forschung an überzähligen tiefgefrorenen menschlichen Embryos, zugelassen wird.

[http://dbs.cordis.lu/fep-cgi/srchidadb?ACTION=D&SESSION=&DOC=1&TBL=DE\\_NEWS&RCN=EN\\_RCN\\_ID:22726&CALLER=DE\\_NEWS](http://dbs.cordis.lu/fep-cgi/srchidadb?ACTION=D&SESSION=&DOC=1&TBL=DE_NEWS&RCN=EN_RCN_ID:22726&CALLER=DE_NEWS)

## Großbritannien

### Großbritannien kündigt neue Fördermittel für Teilchenphysikanlagen an

Der britische Wissenschaftsminister Lord Sainsbury kündigte eine Finanzspritze in Höhe von 147,5 Millionen GBP (213,6 Millionen Euro) für zwei Teilchenbeschleuniger an. Die Regierung hofft, mit diesen Anlagen einen Durchbruch auf Gebieten wie medizinische Forschung, Supercomputer und sauberer Energietechnologien erzielen zu können.

Mehr als 80 Prozent der Fördermittel werden für den Bau der Diamond Light Source ausgegeben, der größten wissenschaftlichen Anlage im Vereinigten Königreich seit knapp 30 Jahren. Bei der Fertigstellung wird sie eine Größe von fünf Fußballfeldern haben. Der Beschleuniger soll 2007 in Betrieb genommen werden und wird Infrarot-, Ultraviolett- sowie Röntgenstrahlen von außergewöhnlicher Klarheit liefern. Etwa 27,5 Millionen GBP (39,8 Millionen Euro) fließen in eine Kapazitätssteigerung durch neue Hightech-Instrumente für ISIS, eine Spallations-Neutronenquelle, die 1985 in Betrieb genommen wurde.

<http://www.gnn.gov.uk/environment/detail.asp?ReleaseID=131686>

## Italien

### Italienische Regierung ist sich zum Thema GVO uneinig

Der italienische Ministerrat hat einen von Landwirtschaftsminister Gianni Alemanno eingebrachten Antrag abgelehnt, der Vorschriften für die zukünftige Einführung gentechnisch veränderter Organismen (GVO) in Italien vorsah, und damit die Regierung gespalten.

Nach der im letzten Monat getroffenen Entscheidung der Europäischen Kommission, gemäß der es Landwirten in der EU

erlaubt ist, 17 verschiedene gentechnisch veränderte Maissorten kommerziell anzubauen, hatte Alemanno ein Gesetz zur strengen Regelung des Anbaus gentechnisch veränderten Saatguts vorgeschlagen. Der italienische Premierminister Silvio Berlusconi bezeichnete die Maßnahme jedoch als "illiberal" und erklärte, dass sie die Bürgerfreiheit verletze.

[http://dbs.cordis.lu/cgi-bin/srchidadb?CALLER=NHP\\_DE\\_NEWS&ACTION=D&SESSION=&RCN=EN\\_RCN\\_ID:22751&TBL=DE\\_NEWS](http://dbs.cordis.lu/cgi-bin/srchidadb?CALLER=NHP_DE_NEWS&ACTION=D&SESSION=&RCN=EN_RCN_ID:22751&TBL=DE_NEWS)

### Italien äußert Zweifel an der Notwendigkeit eines EFR

Italien hat als letztes Land seinen Beitrag zur Debatte über die zukünftige europäische Forschungspolitik veröffentlicht. Wichtigster Punkt des Beitrags ist eine klare Aufforderung an die EU, keinen Europäischen Forschungsrat (EFR) einzurichten.

[ftp://ftp.cordis.lu/pub/era/docs/italy\\_positionfp7\\_en.pdf](ftp://ftp.cordis.lu/pub/era/docs/italy_positionfp7_en.pdf)

## Spanien

### Spain's Mixed Science Budget

Spanish scientists heard good and bad news last week: R&D will get a hefty 35% increase in the 2005 budget.

Spain's investment in R&D - about 1% of its gross domestic product - is one of the lowest in Europe. So scientists were elated when Socialist Prime Minister Zapatero followed through on a campaign promise to boost R&D funding.

But the budget details disclosed on 30 September left many confused. For example, more than 90% of the planned growth in the R&D National Fund, which supports most science programs, is to be paid in no-interest government loans. The largest share appears slated for technology parks, innovation centers, and large facilities such as a synchrotron in Barcelona and a 10-meter optical telescope in the Canary Is-

lands. The government also will create a new merit-based funding agency modeled on the U.S. National Science Foundation.

<http://www.sciencemag.org/content/vol306/issue5694/scope.shtml>

## EU / Europa

### **EU und USA verlängern die Vereinbarung über wissenschaftliche Zusammenarbeit und planen wirtschaftliche Integration**

Die EU und die USA haben ihre Vereinbarung über wissenschaftliche und technologische Zusammenarbeit um fünf Jahre verlängert, damit Unternehmen koordinierte und gemeinsame Forschungsprojekte durchführen und gemeinsame Task Forces einrichten können.

Zu den von der Vereinbarung abgedeckten Sparten und Themen gehören Forschung in den Bereichen Umwelt, Biomedizin und Gesundheitswesen sowie nicht-nukleare Energie, Telematik, Wissenschafts- und Technologiepolitik sowie Management, Ausbildung und Mobilität von Wissenschaftlern.

Es wurde eine Joint Consultative Group (gemeinsame Beratungsgruppe) eingerichtet, die die Zusammenarbeit im Rahmen der Vereinbarung überwacht. Im Sechsten Rahmenprogramm (RP6) wurden laut der Europäischen Kommission bereits über 700 gemeinsame Forschungsprojekte vorgeschlagen.

[http://dbs.cordis.lu/fep/cgi/srchidadb?ACTION=D&SESSION=&DOC=12&TBL=DE\\_NEWS&RCN=EN\\_RCN\\_ID:22745&CALLER=DE\\_NEWS](http://dbs.cordis.lu/fep/cgi/srchidadb?ACTION=D&SESSION=&DOC=12&TBL=DE_NEWS&RCN=EN_RCN_ID:22745&CALLER=DE_NEWS)

## USA

### **Senate Appropriations Bill for NASA; 4% Boost for NIH**

The Senate Appropriations Committee recommended a total of \$15,579.5 million for NASA. Although \$201.3 million greater

than NASA's FY 2004 budget, this is \$664.5 million less than President Bush requested. The Committee would increase funding for Exploration Capabilities above FY 2004 funding, but reduce the Exploration, Science and Aeronautics account. Neither account is funded at the level asked for by the President. To fund two of its important priorities - restoring the space shuttle to flight and servicing the Hubble Space Telescope - the Committee designated for those efforts \$800.0 million in emergency funding that is not subject to budget caps.

A Senate appropriations committee also approved a bill giving the National Institutes of Health (NIH) a 2005 budget of \$28.9 billion, a 4%, \$1.1 billion boost over 2004's.

<http://www.aip.org/gov>  
[http://appropriations.house.gov/index.cfm?FuseAction=PressReleases.Detail&PressRelease\\_id=418&Month=9&Year=2004](http://appropriations.house.gov/index.cfm?FuseAction=PressReleases.Detail&PressRelease_id=418&Month=9&Year=2004)

## Russland

### **Academicians React Angrily to Draft Reform Plan**

After obtaining a leaked document last week, members of the Russian Academy of Sciences (RAS) erupted in an angry discussion about what many viewed as a government plan to slash the research establishment. At a meeting of the RAS presidium here on 14 September, president Yuri Osipov chaired a session on plans to trim Russia's network of science institutions. Some argued that the new proposal would eliminate all but 200 of Russia's scientific institutions, including most of RAS's 454 affiliates.

Andrey Svinarenko, Russia's deputy minister of science and education, noted that the number of research organizations in Russia has doubled since the 1990s to at least 5000. Svinarenko said that many of these are small, with three to 15 staff members,

making them ineffective and costly to maintain.

The draft plan would set a new standard: To receive government research funds, an organization would have to devote at least 35% of its output or services to research or technology development. Any that fail would have to find private money and integrate with universities, be sold, or close down.

<http://www.sciencemag.org/cgi/content/full/305/5692/1889b>

## Japan

### Ministerpräsident Koizumi entwickelt "Vision für eine neue Partnerschaft zwischen Japan und Lateinamerika"

Ministerpräsident Junichiro Koizumi besuchte im September offiziell Brasilien und Mexiko. Eine Säule der Zusammenarbeit zwischen Japan und Lateinamerika ist die Wiederbelebung der wirtschaftlichen Beziehungen. Japan wird mit Blick auf die große Bedeutung von Energie und anderen Ressourcen für Lateinamerika bei der Entwicklung dieser Ressourcen zusammenarbeiten und einen Beitrag zur Integration der Infrastruktur leisten.

Die zweite Säule für den Ausbau der Beziehungen zwischen Japan und Lateinamerika ist der Austausch. Zu diesem Zweck wird die japanische Regierung in den nächsten fünf Jahren ca. 4.000 junge Menschen einschließlich Studenten aus Ländern Lateinamerikas nach Japan einladen. Japan will zur Förderung neuer Beziehungen zwischen Ostasien und Lateinamerika eine führende Rolle innerhalb des Forums für Zusammenarbeit zwischen Ostasien und Lateinamerika (FEALAC) spielen. Das Jahr 2008, in dem sich die erste Auswanderung von Japanern nach Brasilien zum hundertsten Mal jährt, wurde zum Japanisch-Brasilianischen Austauschjahr bestimmt

<http://www.botschaft-japan.de>

## Israel

### Israel will Forschung und Entwicklung stärker fördern

Die israelische Regierung hat Ende September 2004 beschlossen, den internationalen Transfer von Forschungsergebnissen zu erlauben, die mit Hilfe von Fördermitteln des Industrieministeriums gewonnen werden. Damit wird die bisherige Praxis aufgegeben.

Von der Neuregelung erhofft sich Israel engere Kooperation mit westlichen Firmen und höhere Forschungsinvestitionen aus dem Ausland. Die parlamentarische Billigung wird bis Ende 2004 erwartet.

<http://www.bfai.de/newsvorschau.php3?pool=lum&id=MKT20041004104156>

## Impressum

### Herausgeber:

VDI Technologiezentrum GmbH  
Abteilung Grundsatzfragen von Forschung,  
Technologie und Innovation  
Graf-Recke-Str. 84, 40239 Düsseldorf

**Im Auftrag** des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, Referat 111

### Redaktion:

Dr.-Ing. Raimund Glitz  
0211/6214-546, [glitz@vdi.de](mailto:glitz@vdi.de)  
Dr. Andreas Ratajczak  
0211/6214-494, [ratajczak@vdi.de](mailto:ratajczak@vdi.de)  
VDI Technologiezentrum GmbH

**Erscheinungsweise:** 14-tägig,

online unter  internationale -  
**kooperation.de**

Die Informationen werden zur Wahrung der Aktualität in der Originalsprache wiedergegeben.